

# Stabwechsel beim CAD/CAM-Protagonisten

Symposium der Universität Zürich verabschiedet Prof. Werner Mörmann

Am 27. Juni 2009, 24 Jahre nach dem erfolgreichen Praxistest der ersten Cerec-Generation, trafen sich Praxisanwender, Werkstoff-Fachleute sowie CAD/CAM-interessierte Zahnärzte und Zahntechniker zu einem Symposium an der Universität Zürich. Prof. Dr. *Werner Mörmann*, Leiter der Station für computergesteuerte restaurative Zahnheilkunde (SCR) an der Zürcher Klinik für Präventivzahnmedizin, Parodontologie und Kariologie, gab einen Überblick zur klinischen Bewährung, zum aktuellen Stand der Digitaltechnologie und einen Ausblick über die weitere Entwicklung des Systems. Hierbei stellte er besonders die Perspektiven und Chancen der abdruckfreien Praxis heraus, die künftig dem Zahntechniker mehr Informationen bietet und ihn noch enger mit der Behandlungseinheit verbindet.

Der Dekan der Medizinischen Fakultät, Prof. Dr. *Klaus Grätz*, würdigte besonders die unerschütterliche Zielstrebigkeit von Prof. *Mörmann* und dankte ihm für seine erfolgreiche Arbeit. Prof. Dr. *Thomas Attin*, Direktor der Klinik für Präventivzahnmedizin in Zürich, stellte die Adhäsivtechnik als Schlüssel für die substanzschonende Restauration mit Keramik in den Mittelpunkt seiner Ausführungen. Prof. Dr. *Albert Mehl*, Physiker und Zahnarzt, skizzierte die künftigen Möglichkeiten für die Kauflächengestaltung von Vollkronen, die sich aus dem biogenerischen Zahnmodell ableiten lassen. Dr. *Andreas Ender* und Dr. *Daniel Wolf*, Mitarbeiter am SCR in Zürich, belegten mit Studienergebnissen die Genauigkeit der neuen Bluecam-Aufnahmeeinheit sowie die klinische Bewährung von mehrgliedrigen Brückenrekonstruktionen, deren Gerüste auf der Schleifeinheit MCXL aus Zirkonoxidkeramik ( $ZrO_2$ ) gefertigt worden sind.



**Abbildung 1** Prof. Dr. Albert Mehl (links) ist der Wunsch-Nachfolger von Prof. Dr. Werner Mörmann für den Lehrstuhl und die Leitung der Station für Computerrestauration an der Universität Zürich.

(Foto: DGCZ / Kern)

PD Dr. *Andreas Bindl*, SCR Zürich, stellte die Anwendung der Digital-Volumentomographie (Galileos) und der Cerec-Software Implant 1.2 vor. Mit Cerec-Bluecam wird intraoral das Implantatgebiet und die angrenzenden Nachbarzähne gescannt und ein virtuelles Modell gerechnet. Dieses Modell wird vom 3D-Volumentomogramm überlagert; es erfolgt eine exakte Positionierung des Enossalpeilers, der Suprastruktur und Implantatkronen im Röntgenbild. Bei Auswahl des für den konkreten Fall vorgesehenen Implantatsystems kann die Situation im 3D-Röntgenbild komplett geplant werden. Dr. *Joachim Pfeiffer*, Leiter CAD/CAM-Systeme bei Sirona, thematisierte die abdruckfreie Praxis für die Kronen- und Brückentechnik. Mit der Cerec Connect Datentransformation kann künftig die digitale Quadranten-Abformung dem ZT-Labor online zur Verfügung gestellt werden.

Das Symposium war insofern auch ein Wendepunkt, weil Prof. *Mörmann* vor

seiner Emeritierung die Leitung der Station für Computerrestauration (SCR) in neue Hände legen wird. Für die Nachfolge und für die Stiftungsprofessur hat Prof. *Mörmann* dem Entscheidungsgremium der Universität den Physiker, Humanbiologen und Zahnarzt Prof. Dr. *Albert Mehl* als Wunschkandidat vorgeschlagen. Seit vielen Jahren in der universitären Lehre tätig und mit der Forschung in der Digitaltechnik vertraut, arbeitet Prof. *Mehl* schon seit einiger Zeit in Zürich im Rahmen einer Gastprofessur mit Prof. *Mörmann* zusammen. Während dieser Kooperation entstanden richtungweisende CAD/CAM-Applikationen wie die biogenerische Kauflächen-Rekonstruktion, die intraorale Kurzzeit-Messaufnahme mit kurzweiligem LED-Licht und das Ganzkiefer-Scanverfahren als Wegbereiter der abdruckfreien Praxis. DZZ

*Deutsche Gesellschaft für Computer-gestützte Zahnheilkunde e.V. (DGCZ)*  
Karl-Marx-Strasse 124, 12034 Berlin